



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Allerley heylsame Tractätlein zu sonderbarer Aufferbawung vnnd
Trost einer Christlichen Seel

Lohner, Tobias

München, 1684

Beschluß.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44828

10. Fahr hin/ leb/ wie du wilt/
Hast genug mit mir gespielt/
Die Ewigkeit ist nach/
Fromb Leben ich ansach.

11. Ade/ ich reise fort/
Ich such ein sichern Port/
Wer ihm wil sehen für/
Der eyh/ vnd komb mit mir/

12. Ade/ O liebe Schaar/
Ich eyhle auß der Fahr/
Ich stieh der Seelen Todt/
Ade / behüt euch Gott.

Das ware ihr letzter Brlaub / begabe sich darauff
in das Kloster / vermählet sich alldort ihrem him-
lischen Bräutigamb / vnd besiffte sich / ihne vmb
so vil mehr zulieben / je mehr sie (leyder!) ihn vor-
her beleydiget hatte.

Beschluß.

Auß diesem/ was bishero gesagt worden/ tanff
du nun / geliebter Leser / leichtlich drey
Schlüß machen. Erstlich / wie billich diese
Gleichnuß von mir ein Geschichte hätte genennet mö-
gen werde / als welche vilfältig bishero in allen dencken
Persohnen ist erfüllt worden / welche durch Veräch-
tung dergleichen erheblichen Ursachen zu einem bes-
seren Leben seynd gebracht worden.

Zum andern / wie billich dieses Tractätlein von mir
ein

ein Mayen-Büschlein seye genennet worden/ als
welches mit so vil heylsammen Lehren / als wol-
riechisten Blümlein der Tugenden ist angefüllt.

Zum dritten/ wie wenig du oder andere sich von
dem öfftern Brauch dieses Büchleins euch entschul-
digen können/ als welches von so vnderchiedlichen
Blumen der geistlichen Lehren zusamen gebunden
ist. Bestindest du derohalben dich vnder den je-
nigen/ welche mit Pulcheria der Welt in ein Zeit
lang gedient haben/ so chyne dir diese ganze Gleich-
nus zu/ vnd sag zu dir selbst: Du bist die Pul-
cheria: Du bist diejenige Sünderin: Beseisse dich
also nach ihrem Exempel dich von der Welt zu
Gott/ von der Sünd zu der Gnad/ von dem Tode
zum Leben/ von der Eitelkeit zu der Wahrheit zuwen-
den. Bestindest du dich aber in einem bessern Stand/
so erwöhle auffss wenigist eines oder das ander auß
diesen Blümlein/ vnd beseisse dich/ dasselbe dir zu
Nutz zumachen. Also wirst du gewislich den jeni-
gen Frucht/ welchen ich durch dieses Büchlein ge-
sucht/ erlangen/ vnd erfahren/ daß dir dieses geringe
Mayen-Büschlein zu einem vnverschwelcklichem
Freuden-Büschlein worden seye / welches dann
mir vnd dir gnädiglich verleyhen wolle/ der sich selbst
ein Blum des Felds / vnd ein Lilien der Täler
genennet hat/ Iesus Christus/ deme sambt dem
Vatter vnd dem H. Geist/ sey ewiges Lob/ Ehr
vnd Preß in Ewigkeit/ Amen.